



## Abschlussdokumentation der Theatersport WM 2006

Die erste Weltmeisterschaft im Theatersport, die im Rahmen des Kunst- und Kulturprogramms der Bundesregierung zur FIFA WM 2006™ in elf Städten und Regionen Deutschlands stattfand, ging am 7.7.06 im Berliner Theater am Kurfürstendamm ebenso ungewöhnlich wie großartig zu Ende: Da das Publikum, das wie bei allen anderen Matches über den Sieger des Abends zu entscheiden hatte, sich auch nach der dritten Verlängerung nicht auf einen Sieger einigen konnte, weil die Endspielteilnehmer Belgien und Kanada beide das Auditorium zu Begeisterungstürmen hingerissen hatten, kürten Schiedsrichter Kalbertodt (Hannover) und Moderator Jungmann (Berlin) kurzerhand beide zum Weltmeister, was standing ovations für die Akteure zur Folge hatte. Da ist das Theater gegenüber dem Sport doch im Vorteil, so reagieren zu können ...

Nach einem stimmungsvollen Eröffnungsabend in München, der vom deutschen Theatersport-Nationaltrainer Roland Trescher und dem bayerischen Kultmoderator Christoph Süß präsentiert wurde, hatten in vier Vorrundengruppen sowie den Viertel- und Halbfinalbegegnungen 54 Theatersport-Matches stattgefunden, bei denen sich eine Parallele zur FIFA WM einstellte: Das spielerische Niveau war unterschiedlich, was durchaus nicht verwundert, da einige Teams erst vor wenigen Jahren mit dem Theatersport begonnen haben. Es war aber eine bewusste Entscheidung des veranstaltenden Impro Deutschland e.V., sich bei der Auswahl des Teilnehmerfeldes nicht nur von künstlerischen Qualitäten leiten zu lassen, sondern auch die Herkunft der Teams zu berücksichtigen; es war eine Selbstverständlichkeit, neben den traditionell starken Nordamerikanern und Europäern auch Nationalteams aus allen anderen Erdteilen einzuladen.

Die Stimmung – und dies ist die nächste Parallele zur FIFA WM – war fast überall prächtig. Als große künstlerische Überraschung darf das Team aus Kolumbien genannt werden, das mit seinem leidenschaftlichen und variantenreichen Spiel bis ins Halbfinale vordrang und dort erst nach Verlängerung von Belgien bezwungen wurde. Gastgeber Deutschland hingegen musste Lehrgeld zahlen und schied nach der Vorrunde als Gruppenletzter der Gruppe C aus.

Über 9000 Zuschauer verfolgten die Turnierspiele und das Rahmenprogramm der 1. Theatersport WM, die mit weit über 800 Presseberichten ein überwältigendes Medienecho erfuhr. Den Höhepunkt diesbezüglich bildete die Live-Übertragung des Finales zwischen Belgien und Kanada im ZDFtheaterkanal. Und in der „Langen Nacht des Theatersports“ am 8.7. im Berliner Shake(!)-Zelt kam es zu einem ebenso unvergesslichen wie in seiner Vielfalt einmaligen Abend mit 50 Improvisationskünstlern aus fünf Kontinenten.

16 Theatersport-Teams mit verschiedenem kulturellen Hintergrund traten bei der Theatersport WM gegeneinander an. Mit Englisch als Festivalsprache war das Sprechvermögen sehr unterschiedlich. Dies hätte ein Manko sein können, aber bei der WM wurde es als Herausforderung gesehen und kreativ benutzt, um eine große Spannbreite an unterschiedlichen Schwerpunkten zu setzen und dem Publikum zu präsentieren: So gab es Begegnungen, bei denen fast nur körperlich gespielt wurde; oder es wurden Formate gewählt, bei denen zwar gesprochen wurde, aber in Kunstsprache (sogenanntes Gromolo); oder aber die Schwierigkeit wurde sogar selber zum Thema gemacht, indem die gegnerische Mannschaft in der Sprache spielte, die sie selber nicht beherrschte (so wenn z.B. Belgien japanisch „sprach“). Andererseits gab es natürlich auch Matches, in denen Englisch aufs Beste beherrscht wurde und der Sprachwitz vorherrschen durfte.

Bei fast allen Begegnungen war zu beobachten, dass ein unterstützendes und sich gegenseitig sensibel wahrnehmendes Miteinanderspielen der Standard ist, der ein wesentliches Element des Theatersports ist – einer „Sportart“, die ohne diese Maxime wohl kaum so global und mit so unterschiedlichen Teams hätte funktionieren können.

### Teilnehmer:

- Argentinien
- Belgien
- Deutschland
- Frankreich
- Italien
- Japan
- Kanada
- Kolumbien
- Marokko
- Österreich

Bundesweite Medienpartner:



Hauptsponsor:



Mit freundlicher Unterstützung der:





Neuseeland  
 Russland  
 Schweden  
 Simbabwe  
 Slowenien  
 USA

## Struktur und Organisation

Seit 2002 liefen die Planungen, erstmals eine Weltmeisterschaft im Theatersport auszurichten. Initiativ wurden Isolde Fischer, Christoph Jungmann, Pierre Leich, Sigi Wekerle und Bernd Witte, die den „Impro Deutschland – Verein zur Förderung des Improvisationstheaters“ (ehemals Theatersport Deutschland e.V.) gründeten, der als eingetragener Verein seinen Sitz in Berlin hat. Das Zentralbüro Berlin leitete Guido Rörick.

Der Impro Deutschland e.V. (ID) entwickelte ein Konzept für die DFB Kulturstiftung mit der Absicht im Kunst- und Kulturprogramm der Bundesregierung zur FIFA WM 2006™ mitzuwirken. Am 17. Juni 2004 beschloss der Aufsichtsrat der DFB Kulturstiftung die Aufnahme.

Parallel sprach der ID in elf Städten und Regionen Gruppen an, die Erfahrung mit der Veranstaltung von Improvisationstheaterfestivals hatten und interessiert waren, ein großes Turnier mitzutragen. Die lokalen Veranstalter gestalteten die Spiele vor Ort in eigener Regie und prägten die Atmosphäre des Festivals.

### Veranstaltende Städte/Regionen:

Berlin: Theatersport Berlin GbR  
 Bremen: inflagranti e.V.  
 Dresden: Landesbühnen Sachsen mit Landeshauptstadt Dresden  
 Göttingen: comedy company GbR  
 Halle/S.: Kaltstart e.V.  
 Hamburg: Steife Brise Partnergesellschaft  
 Hannover: Improattack e.V.  
 München: isar 148 GbR  
 Region Nürnberg: improv e.V.  
 Region Rhein-Neckar: Drama Light e.V.  
 Ruhrgebiet: emscherblut GbR

## Finanzierung

Die Theatersport WM setzte knapp 250.000 € um. Der Etat wurde von vier Säulen getragen: DFB Kulturstiftung, Sponsoren, Eintrittseinnahmen und öffentliche Mittel.

Mit 60.000 € übernahm die Nationale DFB Kulturstiftung WM 2006 gemeinnützige GmbH den größten Einzelposten. Die Eintrittseinnahmen beliefen sich auf gut 40.000 €. Der Rest wurde von privaten und öffentlichen Förderern aufgebracht.

Etwa die Hälfte des Etats wurde im Verantwortungsbereich der lokalen Veranstalter erwirtschaftet. Dabei wurden die einzelnen Beträge nach der wirtschaftlichen Potenz gewichtet. Die Städte, in denen die Theatersport WM ausgerichtet wurde, beteiligten sich mit einem Fünftel am Gesamtetat.

## Sponsoring

Dem Sponsoring waren durch die Restriktionen der FIFA-Sponsoren enge Grenzen gesetzt. Dennoch gelang es, mit dem Reiseportal traveltopia der AERTiCKET AG einen nationalen Sponsor zu gewinnen. Auf regionaler Ebene wurden in erster Linie sog. Kombipakete verkauft, bei denen ein Inserat mit Ehrenkarten für Geschäftsfreunde, Kunden und Mitarbeiter kombiniert wurde.

Die zentrale Werbeagentur war Kaller & Kaller GbR aus Nürnberg. Sie produzierte die Werbemittel zur Theatersport WM.

Bundesweite Medienpartner:



Hauptsponsor:



Mit freundlicher Unterstützung der:



**Sponsoren::**

traveltopia, Berlin  
 Titanic Reisebüro, Berlin,  
 www.reise.coop, Berlin  
 Kaller & Kaller, Nürnberg  
 Kulturidee GmbH, Nürnberg  
 Sartorius AG, Göttingen

**Kombipaket-Partner:**

Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, Mannheim  
 Ernst Müller GmbH, Nürnberg  
 GfK AG, Nürnberg  
 Graf & Kittsteiner, Nürnberg  
 Heidelberger Druckmaschinen AG  
 SRH Holding (SdbR), Heidelberg  
 Stadtwerke Göttingen

**Inserenten und weitere Förderer:**

Accor Dorint SMARD GmbH, München  
 Arbeit und Leben, Göttingen  
 ArhönA e.V., Hohenroda  
 das | theater | erlangen  
 DEW21, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH  
 Eo Komma AG, Berlin  
 Finanzen Verlag  
 Gorilla Impro-Schule, Berlin  
 Impuls-Theater-Verlag, Planegg  
 Köpenicker Weinladen, Berlin  
 Mc Donalds, Göttingen  
 münchner kultur GmbH  
 Naturheilzentrum Seckenheim, Mannheim  
 Schlachthof Kneipe, Bremen  
 Schreibwaren Michel, Paderborn  
 SiemensForum Erlangen  
 Sparkasse Göttingen  
 Theater am Kudamm, Berlin  
 TreuHandStelle GmbH, Gelsenkirchen

**Medienpartner**

Die Theatersport WM hatte vier nationale Medienpartner: Im Bereich Zeitungen unterstützte taz die tageszeitung das Festival. Bei den Zeitschriften war es das kicker sportmagazin, das frühzeitig die Partnerschaft begründete. Für das Fernsehen stand der ZDFtheaterkanal, der das Finale live übertrug und in 3sat mehrfach wiederholte. Im Bereich elektronischer Medien engagierte sich die lokale Freizeit-Community waslos.de.

In einigen Städten traten regionale Medienpartner hinzu:

Exberliner  
 Göttinger Tageblatt  
 IN München  
 Kulturradio, Berlin  
 Radio Eins, Berlin  
 Radio Flora, Hannover  
 Szene Hamburg  
 WDR Lokalfernsehen, Ruhrgebiet  
 zitty Stadtmagazin, Berlin

Bundesweite Medienpartner:



Hauptsponsor:



Mit freundlicher Unterstützung der:





## Berichterstattung

Bundesweit gab es weit über 800 Beiträge in Print, Funk und Fernsehen sowie online. Es wurden bisher 724 Pressebeiträge erfasst, davon 480 Printbeiträge. 258 dieser Printbeiträge sind mit Auflagenhöhe erfasst und ergeben eine Gesamtauflage von 26.627.688 Exemplaren und eine Gesamtreichweite von 64,63 Mio.

Neben der live-Übertragung des Finales durch den ZDFtheaterkanal gab es Fernsehberichterstattungen in Arte, 3.sat und vielen regionalen Sendern sowie Rundfunkbeiträge neben den überregionalen Sendern DeutschlandRadio Kultur und Deutsche Welle in zahllosen Regionalsendern - in Berlin zum Beispiel fand die Theatersport WM auch in größeren und inhaltlich differenzierten Beiträgen den Weg in den Hochkultursender „rbb Kulturradio“. Vom Lokalblatt bis zu Brigitte, Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurter Rundschau, Welt und Süddeutsche Zeitung hat die Theatersport WM mit zahllosen Artikeln einen festen Platz im Rahmen der FIFA WM-Berichterstattungen gehabt, sowohl in den Kulturteilen als auch in den Sportrubriken der Medien – immer weit über bloße Vorberichterstattung hinausgehend in detaillierten Rezensionen, Hintergrundinformationen und Recherchen.

## Eine WM für uns – Theatersport an Schulen

Im Rahmen des Projektes „Eine WM für uns“ entstanden bundesweit in acht Städten (Hamburg, Kiel, Bremen, Berlin, Halle/S., Mannheim, München und Würzburg) Partnerschaften zwischen professionellen Improvisationstheaterensembles und Schülergruppen. In allen Städten gelang es, Schülertheatersportteams zu bilden und fortlaufend künstlerisch zu begleiten. Im Vorfeld der Theatersport WM besuchten sich die verschiedenen Teams in den jeweiligen Städten zum gemeinsamen Theatersportspiel und gegenseitigen Austausch in Form von Workshops.

Gemeinsam mit ihren Gruppenleitern trafen sich alle acht Teams während der WM zum gemeinsamen „Play together“ in Berlin. Dort nahmen sie an drei Workshops (angeleitet von internationalen Improvisationsschauspielern aus den USA, Italien und Argentinien) teil und besuchten als Abschluss und Höhepunkt des Projektes das Finale der Theatersport WM.

Besonders erfreulich war nicht nur die Begeisterung und das durchweg positive Feedback der Teilnehmer, sondern auch die Nachhaltigkeit der Nachwuchsförderung: Durch das Projekt „Eine WM für uns“ wurden sowohl weitere Schülerimprovisationstheatergruppen gegründet als auch fortführend von professionellen Improvisationsgruppen betreut. Ebenso wurde die Grundlage für ein bundesweites Netzwerk gebildet, das dazu führt, dass die Gruppen nun weiterhin Kontakt und Austausch zu anderen Gruppen suchen und auch internationale Begegnungen stattfanden und geplant sind.



Zeitplan:

Datum	Projektabschnitt
2001	Kontaktaufnahme der interessierten Partner aus der Impro-Szene und Verständigung auf ein gemeinsames Ziel
Anfang 2002	Formierung eines Nationalen Komitees zur Vorbereitung der Theatersport-WM, Deutschland 2006
Mitte 2002	Entwicklung eines Grundkonzepts mit Spielplan
Herbst 2002	Konzept für eine Präsentationsmappe
Winter 2002	Überlegungen zur Organisationsstruktur
Anfang 2003	Auswahl der Theatersport-WM-Städte
Frühjahr 2003	Finanzierungsplan
Frühjahr 2003	Zuordnung redaktioneller Aufgaben für Präsentationsmappe
Sommer 2003	Ansprache der Testimonials und Oberbürgermeister
Herbst 2003	Einigung auf ein Logo
Herbst 2003	Manuskriptbearbeitung und Bildauswahl für Präsentationsmappe
Winter 2003	Kontaktaufnahme mit dem OK der FIFA WM
Winter 2003	Erstellung der Präsentationsmappe
Januar 2004	Einreichung der Präsentationsmappe bei FIFA-WM-Gremien
Februar 2004	Kontaktaufnahme mit FIFA-WM-Gremien und DFB Kulturstiftung WM 2006
Frühjahr 2004	Vorentscheidung der Nationalen DFB Kulturstiftung WM 2006
Frühjahr 2004	Gründung eines Vereins
Frühjahr 2004	Regionale Pressemitteilungen
Sommer 2004	Vorabsprachen mit lokalen Veranstaltern
Sommer 2004	Runder Tisch der deutschen Improszene
Sommer 2004	Erarbeitung eines Sponsoringkonzepts
Sommer 2004	Erstellung eines genauen Modus zur Ermittlung des Teilnehmerfeldes
Sommer 2004	Entscheidung der Nationalen DFB Kulturstiftung WM 2006
Ab Sommer 2004	Absichtserklärung der Theatersport-WM-Städte
Herbst 2004	Ansprache der internationalen Partner der Impro-Szene
Herbst 2004	Festlegung des Spielplanes und der Spielorte
Herbst 2004	Vorentscheidung über Medienpartnerschaft Presse
Winter 2004	1. nationale Pressemitteilung
Winter 2004	Erstellung einer Sponsorenmappe
Winter 2004	Kontaktaufnahme mit den Theatersport-WM-Städten
Winter 2004	Kontaktaufnahme mit nationalen Sponsoren
07.12.04-23.01.05	Fußball-Globus in Gelsenkirchen
Winter 2004	Beginn der Qualifikation in Nordamerika und Europa

Bundesweite Medienpartner:



Hauptsponsor:



Mit freundlicher Unterstützung der:





Datum	Projektabschnitt
Februar 2005	Erhalt von Vorbereitungsmitteln der DFB Kulturstiftung
22.02.-17.04.05	Fußball-Globus in Dortmund
März 2005	Start einer Website
März 2005	Bildung der deutschen Nationalmannschaft
11.-20.03.05	Internationales Improfestival Berlin
22.-24.03.05	1. Vorbereitungstreffen der deutschen Theatersportszene, Arhöna
18.03.2005	Freundschaftsspiel Emscherblut : Crumbs, Dortmund
29.03.-02.04.05	3. German Impro Open, Hamburg
Frühjahr 2005	Entscheidung der Theatersport-WM-Städte
Mai 2005	Vereinbarungen mit den regionalen Veranstaltern
17.05.-19.06.05	Fußball-Globus in Kaiserslautern
15.-29.06.2005	Confederations Cup
Juni 2005	Benennung der Nationalspieler des deutschen Teams
19.07.-11.09.05	Fußball-Globus in Nürnberg
27.07.2005	Freundschaftsspiel „6 auf Kraut“ : Slowenien, Nürnberg
29.07.2005	Qualifikationsmatch Österreich : Schweiz, München
Ab August '05	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalelf
05.08.2005	Freundschaftsspiel der deutschen Nationalelf, Kiel
Sommer 2005	Werbemaßnahmenplan
Sommer 2005	Festlegung der Spielorte
Sommer 2005	Multiplikatoren-Info 1
Sommer 2005	2. nationale Pressemitteilung
10.+11.09.05	Schiedsrichter-Workshop, Paderborn
11.09.2005	Qualifikationsmatch Niederlande : Belgien, Paderborn
September 2005	Abschluss der Qualifikation
11.10.-4.12.05	Fußball-Globus in Hannover
26.10.2005	Auslosung der WM-Gruppen in Hannover; Freundschaftsspiel eines lokalen Teams gegen die deutsche Nationalmannschaft
25.-27.11.05	Trainingslager der deutschen Nationalmannschaft
Spätherbst 2005	Beginn Kartenvorverkauf
November 2005	Sponsoren-Information 1
November 2005	Trainingslager der deutschen Nationalmannschaft
09.12-11.12.05	3. Impronale, Halle/Saale
Dezember 2005	Internationale Pressemitteilung (in Englisch)
Winter 2005	Entscheidung über Rahmenprogramm
Ab 2006	Inserentenakquisition für Programmheft



Datum	Projektabschnitt
Februar 2006	Mittelfreigabe der DFB Kulturstiftung (2. Rate)
Anfang 2006	Produktionsbeginn div. Print-Werbemittel
Januar 2006	Entscheidung über Workshops
Januar 2006	Teilnehmer-Information 1
31.01.-12.02.06	Fußball-Globus in Stuttgart
Februar 2006	Erscheinen Plakat
Februar 2006	Erscheinen Theatersport-WM-Planer
14.3.-9.6.2006	Fußball-Globus in München
26.03.-28.03.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Berlin, Shake; Mehringhoftheater
28.03.-01.04.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Hamburg, Alma Hoppes Lustspielhaus
31.03.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Schwerte bei Dortmund
01.04.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Minden
08.04.2006	2. Vorbereitungstreffen der deutschen Theatersportszene, ArhönA
April 2006	3. nationale Pressemitteilung (bes. Monatspublikationen)
April 2006	Redaktionsschluss für Programmheft
21.04.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Osnabrück Rosenhof
24.04.2006	Pressekonferenz, München, Oberangertheater
27.04.2006	Pressekonferenz, Hannover
27.04.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Linz Posthof
Mai 2006	Erscheinen Programmheft
06.05.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Bochum
08.05.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Hamburg Royal Theater
12.05.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Ibbenbüren
14.05.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Depot D0
24.5.2006	Nationale Pressekonferenz, München
01.-03.06.06	München 2. Trainingslager
08.06.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Längerich D0
15.6.2006	lokale Pressekonferenz, Berlin, Theater am Kurfürstendamm
21.06.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Hagen D0
22.06.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Köln
25.06.2006	Freundschaftsspiele der deutschen Nationalmannschaft, Leverkusen D0
26.06.-07.07.06	Theatersport WM
26.06.-29.06.06	Vorrunde
30.06-02.07.06	Zwischenrunde
03.07.2006	Viertelfinale



Datum	Projektabschnitt
06.07.2006	Halbfinale
07.07.2006	Finale
08.07.2006	Große Abschlussveranstaltung in Berlin
08.07.-31.07.06	Fußball-Globus in Berlin
09.07.2006	Abschlusspressemitteilung
Spätsommer 2006	Vordokumentation
Spätsommer 2006	Mittelfreigabe der DFB Kulturstiftung (3. Rate)
Herbst 2006	Dokumentation mit Pressespiegel
Winter 2006	Endabrechnung
Frühjahr 2007	Bescheid der Finanzbehörden

Impro Deutschland – Verein zur Förderung des Improvisationstheaters e.V.

- 1. Vorsitzender: Christoph Jungmann, Käthe-Niederkirchner-Straße 3, D-10407 Berlin, [www.theatersport-wm.de](http://www.theatersport-wm.de)
- Geschäftsführung: Pierre Leich, Hastverstraße 21, D-90408 Nürnberg, T 0911 81026-28, F 0911 81026-12, [pierre.leich@theatersport-deutschland.de](mailto:pierre.leich@theatersport-deutschland.de)
- Stv. Vorsitzende: Isolde Fischer, Sigi Wekerle und Bernd Witte
- Zentralbüro Berlin: Guido Rörick, Stubbenkammerstraße 4, 10437 Berlin, T 030 4372009-25, F 030.4372009-9, [guido.roerick@theatersport-deutschland.de](mailto:guido.roerick@theatersport-deutschland.de)
- Gemeinnütziger Verein, Steuernummer 27/678/51970 beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin



Vorrunde Gruppe A

Datum	Match	Ort	Ergebnis
27.06.2006	Japan - Österreich	Stuttgart	22 : 24
27.06.2006	Belgien - Marokko	Dortmund	26 : 14
28.06.2006	Österreich - Marokko	Gelsenkirchen	25 : 21
28.06.2006	Japan - Belgien	Heidelberg	20 : 25
29.06.2006	Österreich - Belgien	Bochum	24 : 25
29.06.2006	Japan - Marokko	Ludwigshafen	24 : 18
30.06.2006	Belgien - Österreich	München	28 : 28
30.06.2006	Marokko - Japan	Nürnberg	21 : 22
01.07.2006	Marokko - Österreich	Nürnberg	25 : 27
01.07.2006	Belgien - Japan	München	28 : 22
02.07.2006	Marokko - Belgien	München	18 : 25
02.07.2006	Österreich - Japan	Nürnberg	24 : 23

	Team	Sp	g	u	v	"Tore"	Diff	Punkte
1.	Belgien	6	5	1	0	157 : 126	31	16
2.	Österreich	6	4	1	1	152 : 144	8	13
3.	Japan	6	2	0	4	133 : 140	-7	6
4.	Marokko	6	0	0	6	117 : 149	-32	0

Vorrunde Gruppe B

Datum	Match	Ort	Ergebnis
27.06.2006	Slowenien - USA	München	20 : 20
27.06.2006	Frankreich - Argentinien	Nürnberg	24 : 23
28.06.2006	Slowenien - Frankreich	München	23 : 24
28.06.2006	USA - Argentinien	Nürnberg	24 : 25
29.06.2006	Slowenien - Argentinien	München	25 : 23
29.06.2006	USA - Frankreich	Erlangen	25 : 26
30.06.2006	Frankreich - USA	Heidelberg	23 : 23
30.06.2006	Argentinien - Slowenien	Münster	24 : 24
01.07.2006	Frankreich - Slowenien	Mannheim	20 : 25
01.07.2006	Argentinien - USA	Gelsenkirchen	22 : 22
02.07.2006	USA - Slowenien	Kaiserslautern	22 : 24
02.07.2006	Frankreich - Argentinien	Dortmund	17 : 21



	Team	Sp	g	u	v	"Tore"	Diff	Punkte
1.	Slowenien	6	3	2	1	141 : 133	8	11
2.	Frankreich	6	3	1	2	134 : 140	-6	10
3.	Argentinien	6	2	2	2	138 : 136	2	8
4.	USA	6	0	3	3	136 : 140	-4	3

Vorrunde Gruppe C

Datum	Match	Ort	Ergebnis
27.06.2006	Deutschland - Neuseeland	Göttingen	23 : 24
27.06.2006	Italien - Kolumbien	Hamburg	22 : 25
28.06.2006	Deutschland - Italien	Hannover	22 : 24
28.06.2006	Neuseeland - Kolumbien	Bremen	25 : 27
29.06.2006	Deutschland - Kolumbien	Bremen	21 : 26
29.06.2006	Neuseeland - Italien	Göttingen	27 : 24
30.06.2006	Neuseeland - Deutschland	Halle/S.	21 : 20
30.06.2006	Kolumbien - Italien	Berlin	22 : 21
01.07.2006	Italien - Deutschland	Dresden	27 : 28
01.07.2006	Kolumbien - Neuseeland	Berlin	25 : 27
02.07.2006	Kolumbien - Deutschland	Berlin	26 : 24
02.07.2006	Italien - Neuseeland	Halle/S.	22 : 23

	Team	Sp	g	u	v	"Tore"	Diff	Punkte
1.	Kolumbien	6	5	0	1	151 : 140	11	15
2.	Neuseeland	6	5	0	1	147 : 141	6	15
3.	Italien	6	1	0	5	140 : 147	-7	3
4.	Deutschland	6	1	0	5	138 : 148	-10	3

Vorrunde Gruppe D

Datum	Match	Ort	Ergebnis
27.06.2006	Schweden - Simbabwe	Berlin	22 : 23
27.06.2006	Russland - Kanada	Dresden	24 : 26
28.06.2006	Kanada - Simbabwe	Berlin	24 : 20
28.06.2006	Russland - Schweden	Halle/S.	20 : 23
29.06.2006	Kanada - Schweden	Berlin	24 : 24
29.06.2006	Russland - Simbabwe	Dresden	27 : 26
30.06.2006	Kanada - Russland	Hannover	27 : 25



Datum	Match	Ort	Ergebnis
30.06.2006	Simbabwe - Schweden	Hamburg	25 : 23
01.07.2006	Simbabwe - Kanada	Hamburg	20 : 23
01.07.2006	Schweden - Russland	Göttingen	28 : 25
02.07.2006	Schweden - Kanada	Bremen	23 : 20
02.07.2006	Simbabwe - Russland	Hannover	27 : 21

	Team	Sp	g	u	v	"Tore"	Diff	Punkte
1.	Kanada	6	4	1	1	144 : 136	8	13
2.	Schweden	6	3	1	2	143:137	6	10
3.	Simbabwe	6	3	0	3	141:140	1	9
4.	Russland	6	1	0	5	142:157	-15	3

**Viertelfinale**

Datum	Match	Ort	Ergebnis
03.07.2006	Slowenien - Österreich	Gelsenkirchen	24 : 26
03.07.2006	Kanada - Neuseeland	Hamburg	25 : 23
03.07.2006	Belgien - Frankreich	Mannheim	23 : 21
03.07.2006	Kolumbien - Schweden	München	27 : 26

**Halbfinale**

Datum	Match	Ort	Ergebnis
06.07.2006	Österreich - Kanada	Dortmund	23 : 25
06.07.2006	Belgien - Kolumbien	Nürnberg	26 : 25

**Finale**

Datum	Match	Ort	Ergebnis
07.07.2006	Kanada - Belgien	Berlin	27 : 27